

Die neue Raumordnung in Innsbruck

Vonach T., Zeisl P., Rauch W., Kleidorfer M.



Dipl.-Ing. Tanja Vonach
Universität Innsbruck, AB Umwelttechnik
Innsbruck, Österreich
tanja.vonach@uibk.ac.at
+43 512 507 62120

Inhalt

- Raumordnung in Österreich
- Raumordnung in Innsbruck (ÖROKO 2.0)
- Status Quo der Entwässerung
- Vermeintliche „*Black-Box*“ der Raumplanung aus Sicht der SWW
- Schlussfolgerungen

Raumordnung in Österreich

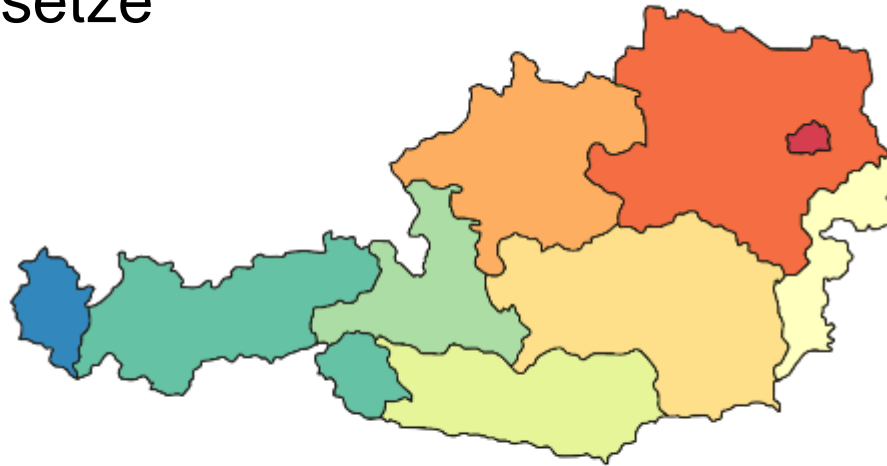
1 Bundeskonzept



→ Österreichisches Raumentwicklungskonzept

Raumordnung in Österreich

9 Landesgesetze



Raumordnung in Österreich

9 Landesgesetze



→ Tiroler Raumordnungsgesetz



Raumordnung in Österreich

9 Landesgesetze



- Tiroler Raumordnungsgesetz
- Örtliches Raumordnungskonzept Innsbruck
- ÖROKO 2002 (2002-2012) → ÖROKO 2.0 (2015-2025)

Raumordnung im D-A-CH Vergleich

	 D	 A	 CH
oberste Gesetzgebung	Bund	Länder	Bund
zuständiges Bundesministerium	BMVI Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	x	UVEK (ARE) Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation
Bundesgesetz	ROG Raumordnungsgesetz	x	RPG Raumplanungsgesetz
unverbindliches Konzept	BROP Bundesraumordnungs- programm	ÖREK Österreichisches Raumentwicklungskonzept	Raumkonzept Schweiz
Koordination auf Bundesebene	MKRO Ministerkonferenz für Raumordnung	ÖROK Österreichische Raumentwicklungskonferenz	ROR Rat für Raumordnung

Stadtplanung in Innsbruck – Quid Agis? Quo Vadis?*



* Was machst du? Wohin gehst du?

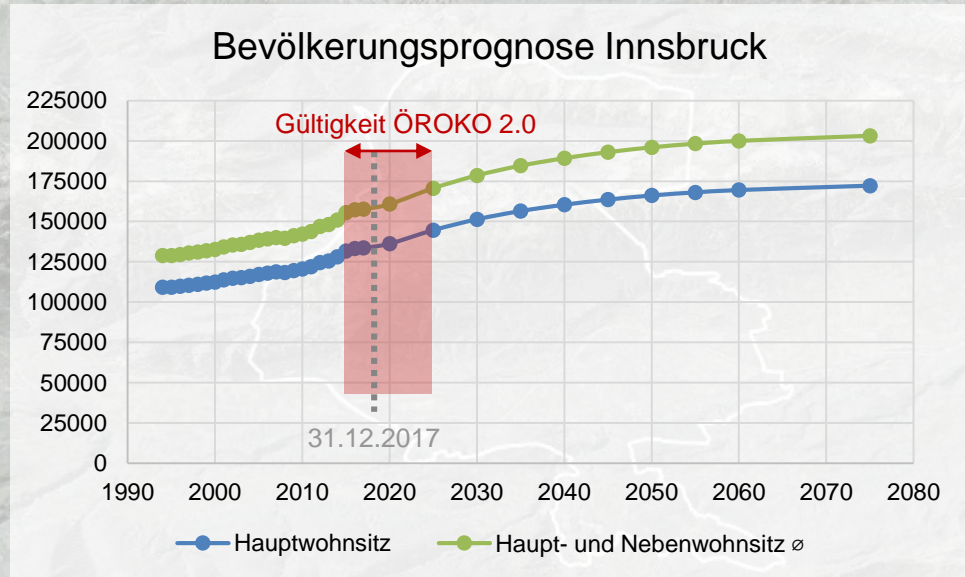
Was beeinflusst die Stadtplanung in Innsbruck?

Orthophoto: Land Tirol – data.tirol.gv.at



Was beeinflusst die Stadtplanung in Innsbruck?

Orthophoto: Land Tirol – data.tirol.gv.at

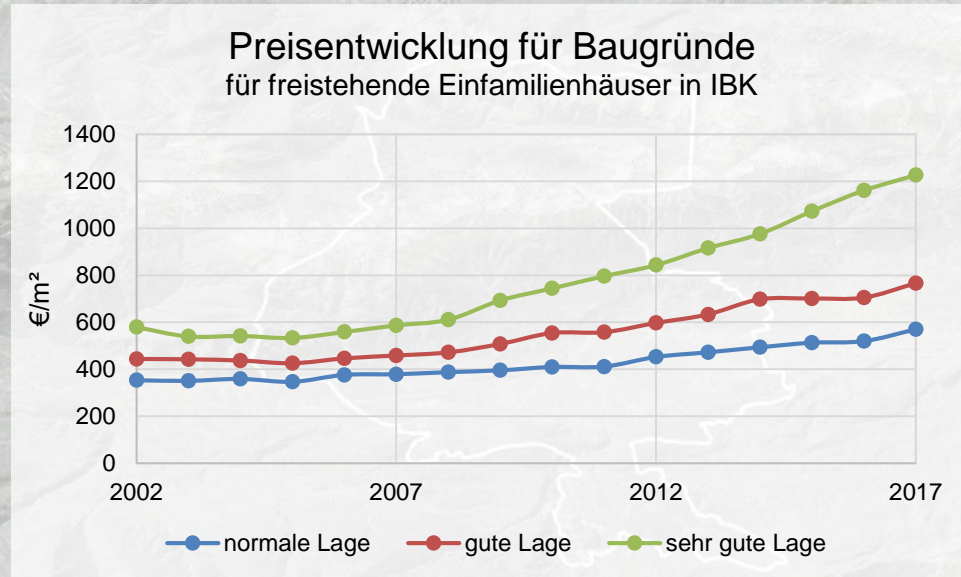


Datenquelle:
Lokales Melderegister der Stadt Innsbruck



Was beeinflusst die Stadtplanung in Innsbruck?

Orthophoto: Land Tirol – data.tirol.gv.at



Datenquelle:
Fachverband der Immobilien- und Vermögenstreuhänder; Immobilien-Preisspiegel



Was beeinflusst die Stadtplanung in Innsbruck?

Orthophoto: Land Tirol – data.tirol.gv.at

Preisentwicklung für Baugründe
für freistehende Einfamilienhäuser in IBK



Top 11 Dachgeschoßwohnung - Wohnprojekt ...

Innsbruck

★ Merken

☐ Vergleichen

95 m²

4 Zimmer

€ 895.700

immo.tt.com

0 2002 2004 2006 2008 2010 2012 2014 2016

—●— normale Lage —●— gute Lage —●— sehr gute Lage

www.wikipedia.org

Was beeinflusst die Stadtplanung in Innsbruck?



tt.com, vom 27.5.2018

Printausgabe der Tiroler Tageszeitung vom So, 27.05.2018

INNSBRUCK

Wohnen in Innsbruck: Verdichten birgt Konflikte

Um günstigen Wohnraum zu schaffen, ist Verdichtung ein effizienter, wenn auch kontroverser Ansatz. Die Anrainer freut sie nicht.

tt.com, vom 27.5.2018

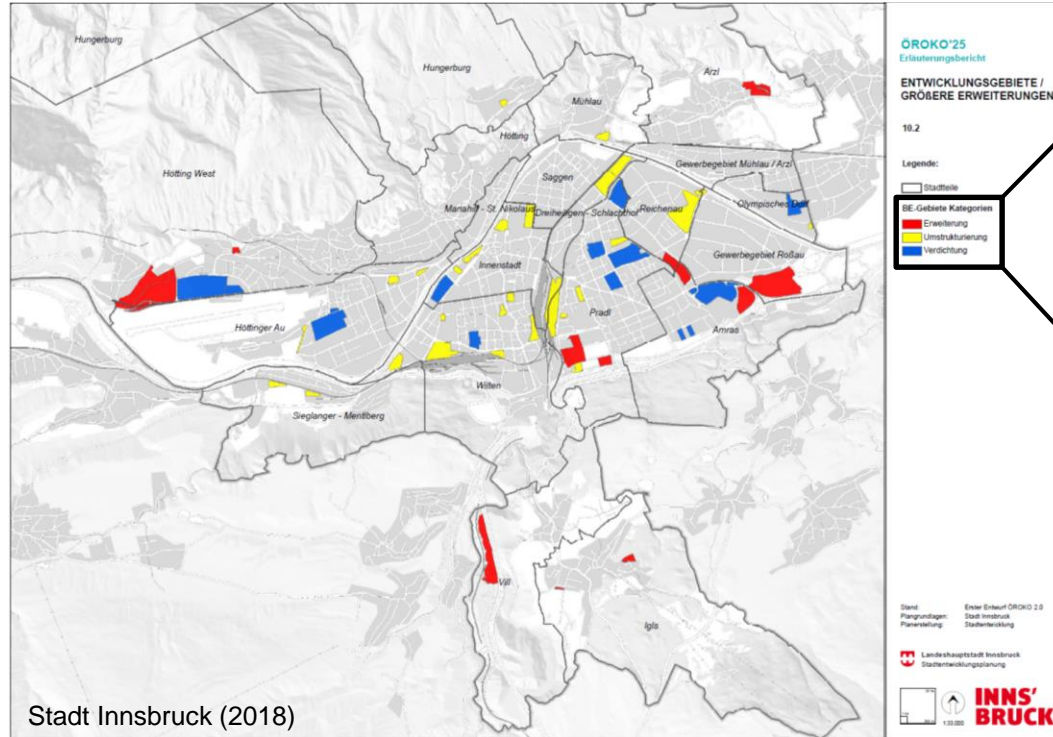


www.meinbezirk.at

Innsbruck ist eine attraktive Stadt mit guter Infrastruktur. Aber Raumknappheit und große Nachfrage sorgen für unbezahlbare Kosten auf dem freien Wohnungsmarkt. Mit der größten Wohnbauoffensive seit Jahrzehnten konnte der Preisanstieg nur verlangsamt werden. Mit dem neuen örtlichen Raumordnungskonzept soll Raum für weitere Wohnungen und Infrastruktur geschaffen werden. Damit Wohnen wirklich günstiger werden kann, braucht es die Zusammenarbeit von Bund, Land und Stadt.

derstandard.at, vom 19. April 2018

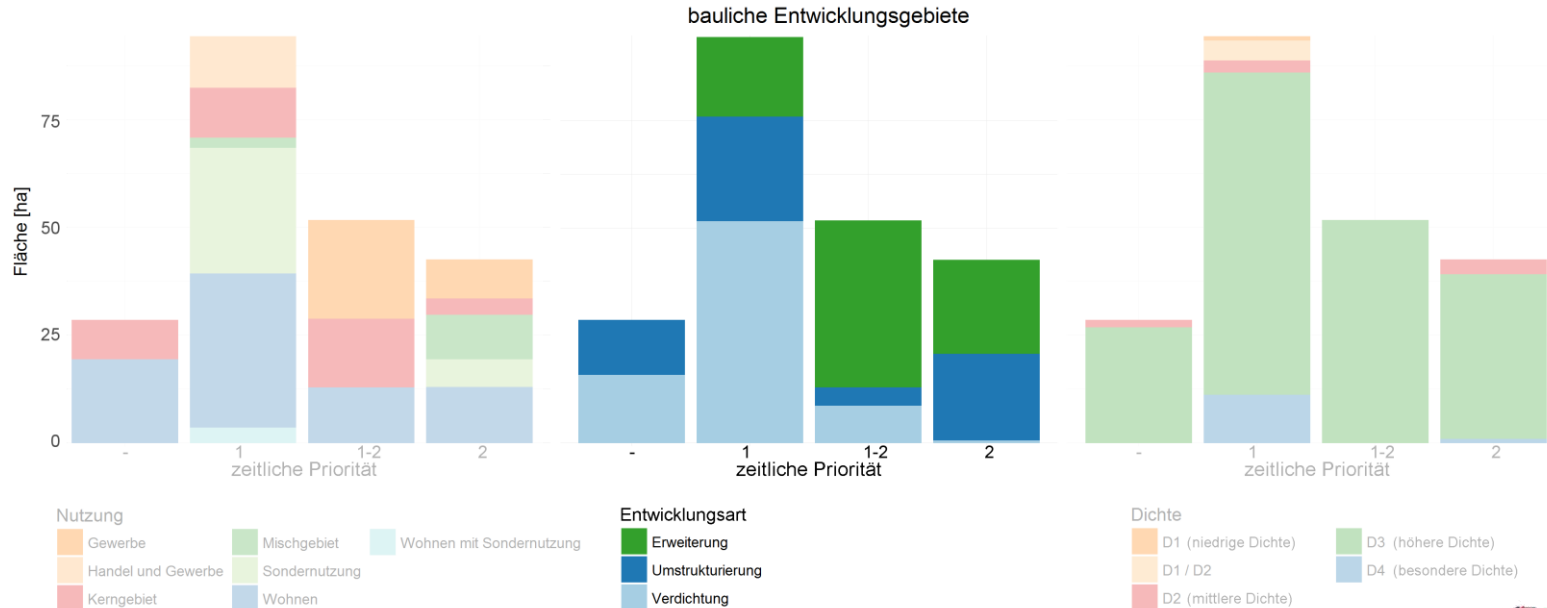
ÖROKO 2.0



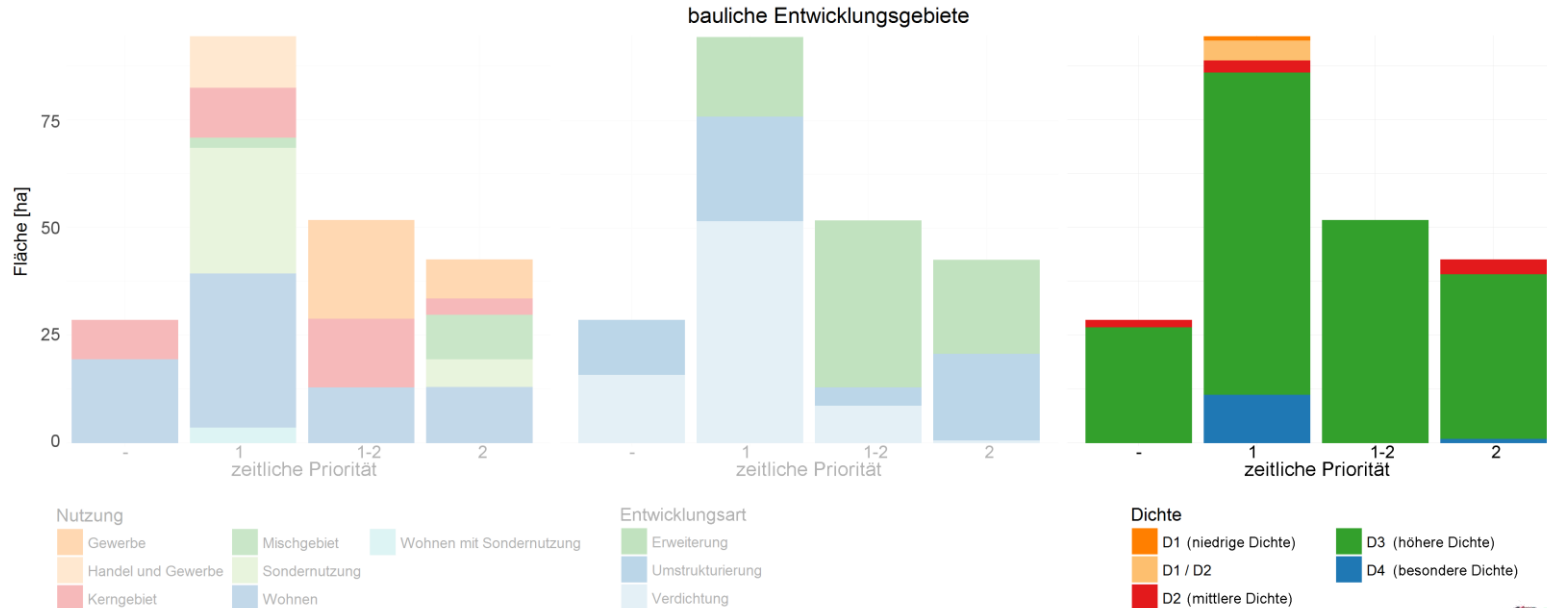
Stadt Innsbruck (2018)



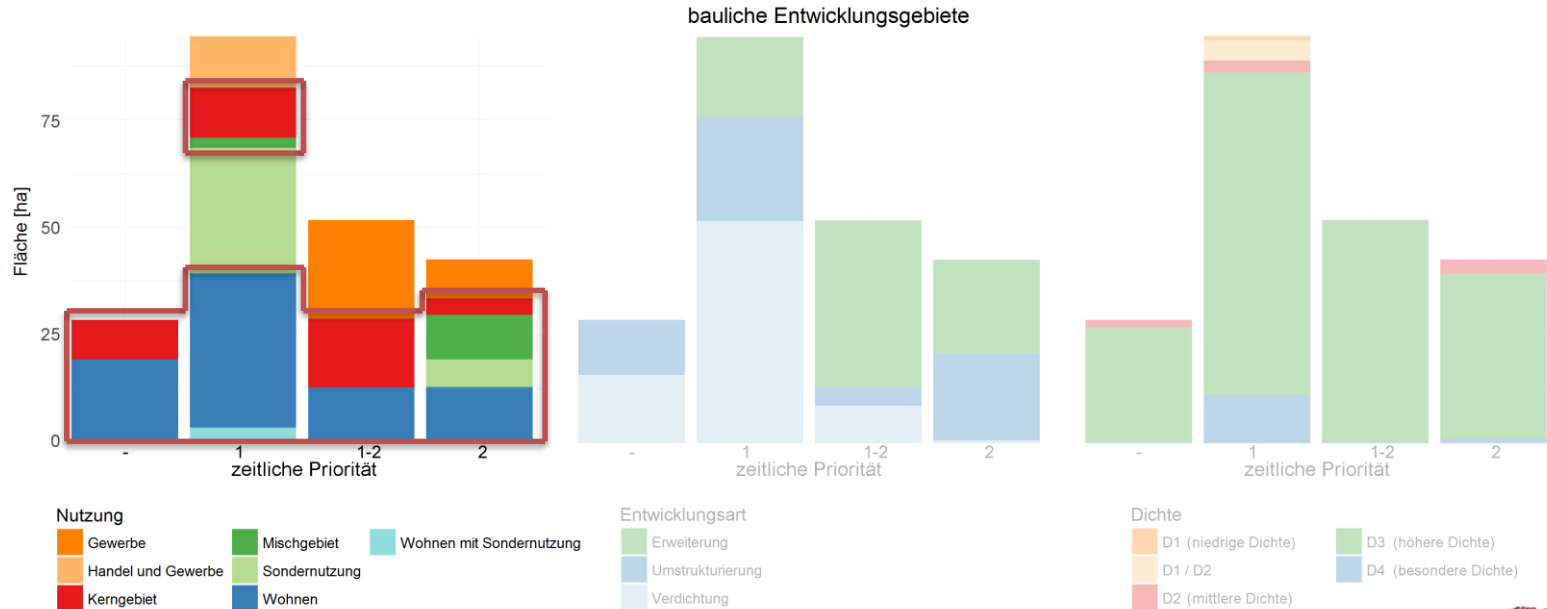
ÖROKO 2.0



ÖROKO 2.0



ÖROKO 2.0



ÖROKO 2.0

Informationsfluss

Bedarfsanalyse

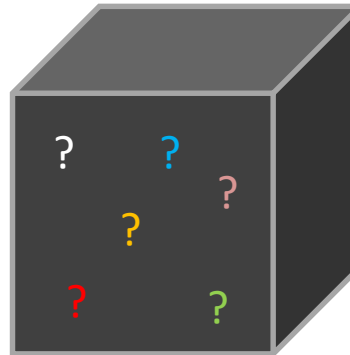
Stadtteilgespräche

themenspezifische
„runde Tische“

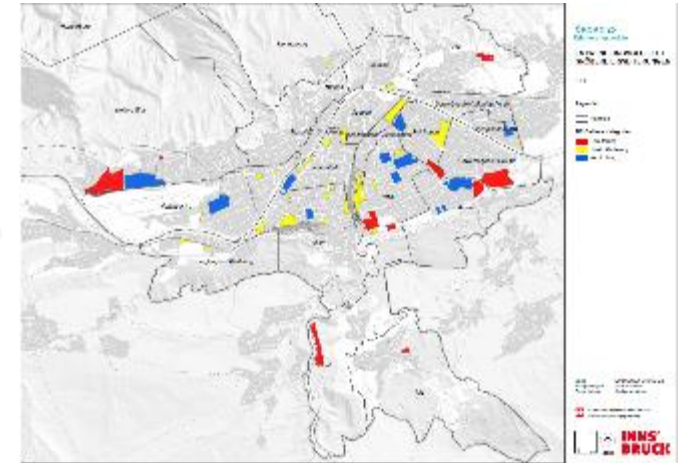
Workshops

Informations-
veranstaltungen

Erstellung des Raumordnungskonzepts



Raumordnungskonzept



SWW im ÖROKO 2.0

„Oberstes Ziel im Bereich Abwasser ist es, den Verlust von Retention- und Versickerungsflächen durch eine zunehmende Versiegelung soweit möglich zu minimieren und das Oberflächenwasser am Ort des Entstehens wieder in den natürlichen Wasserkreislauf zurückzuführen oder in geeigneter Form zurückzuhalten und kontrolliert abfließen zu lassen.“

Stadt Innsbruck (2017)

„... von Beginn an besonderes Augenmerk auf ein gutes Regenwassermanagement gelegt werden“



SWW im ÖROKO 2.0

innsbruckinformiert.at, vom 7.5.2018

Straßenneugestaltung sorgt für verbesserten Lebensraum für Bäume

15 beschädigte Bäume werden in der Kaiserjägerstraße durch 24 neue ersetzt

In der Kaiserjägerstraße werden unter der Federführung der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG (IKB) Leitungen neu verlegt. Im Zuge der Bauarbeiten bzw. der Wiederherstellung wird der Straßenquerschnitt vom städtischen Amt für Tiefbau gemeinsam mit dem Amt für Grünanlagen optimiert, um die Situation der Grüninseln zu verbessern. Es werden diese Woche 15 Bäume, die sich aufgrund von unterschiedlichen Beschädigungen in schlechtem Zustand befinden, abgetragen. Im Endausbau wird der Baumbestand jedoch vergrößert: Insgesamt 24 neue Ahorn-Bäume sind geplant.

Entwässerungsproblem wird behoben

Vor allem die westliche Grüninsel im Bereich zwischen Kapuzinergasse und Karl-Kapferer-Straße ist derzeit kein idealer Standort für Bäume. Die Straße entwässert direkt in den Grünstreifen, der sehr schmal ist. Dadurch ergibt sich vor allem im Winter ein starker Schadstoffeintrag, der die kleine Fläche belastet, sodass die Bestandsbäume starke Schädigungen aufweisen.

Diesem Problem wird im Zuge der Bauarbeiten Abhilfe geschaffen: Der neue Straßenquerschnitt verbreitert die Grünstreifen. Zusätzlich wird der Grünstreifen mit speziellen Steinen von der Straße abgetrennt und eigens entwässert. Damit wird das Wasser von der Fahrbahn vom Grünstreifen ferngehalten. Der neue Grünstreifen bietet den Bäumen deutlich verbesserte Lebensbedingungen. Der Salzeintrag wird minimiert, im breiteren Grünstreifen finden die Wurzeln ausreichend Platz. Außerdem wird direkt bei den Baumstandorten ein spezielles Substrat eingebaut. Dieses schafft optimale Wuchsbedingungen, indem es eine gute Wasserhaltekapazität bei gleichzeitiger Durchlässigkeit aufweist.

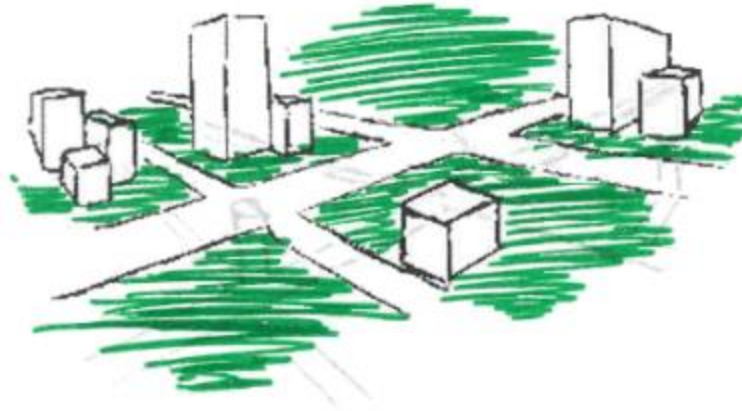
Entfernt werden ausschließlich jene Bäume, die stark beschädigt sind. Alle anderen bleiben erhalten und werden während der Bauzeit geschützt und in den Ausbau integriert. (DH)



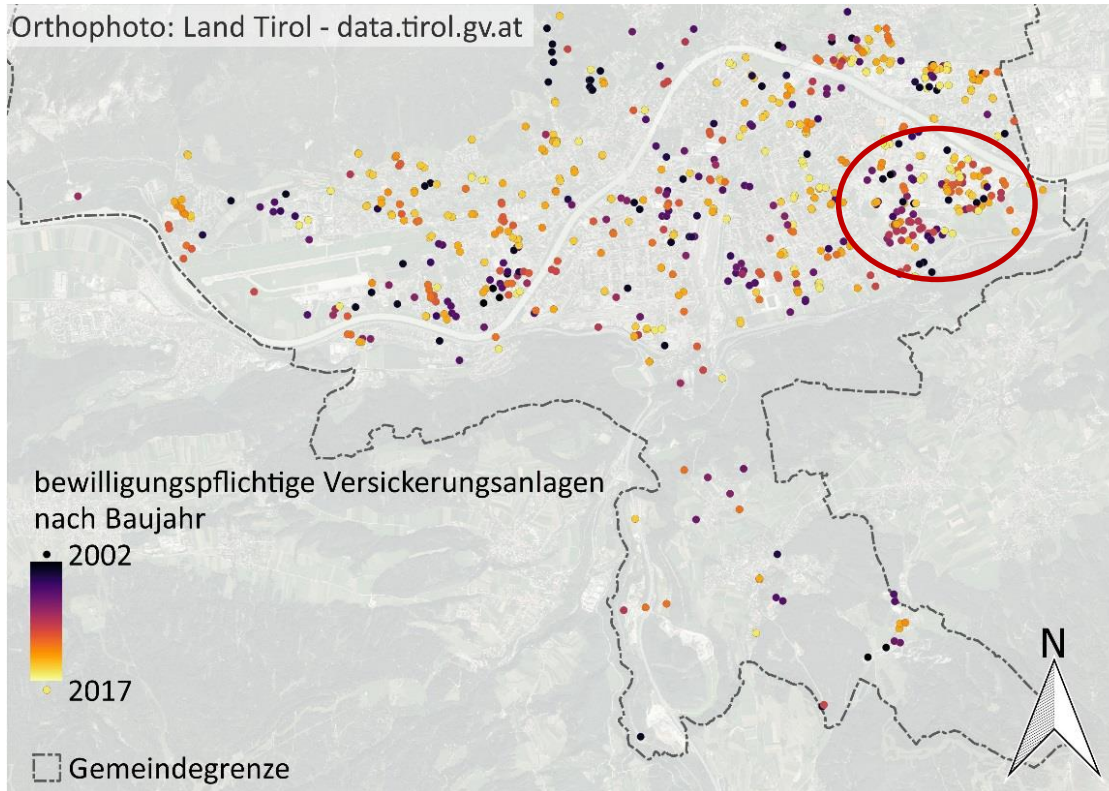
SWW im ÖROKO 2.0



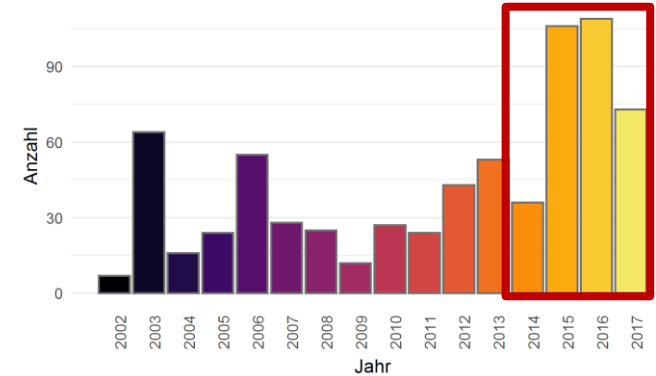
Stand der (dezentralen) Dinge



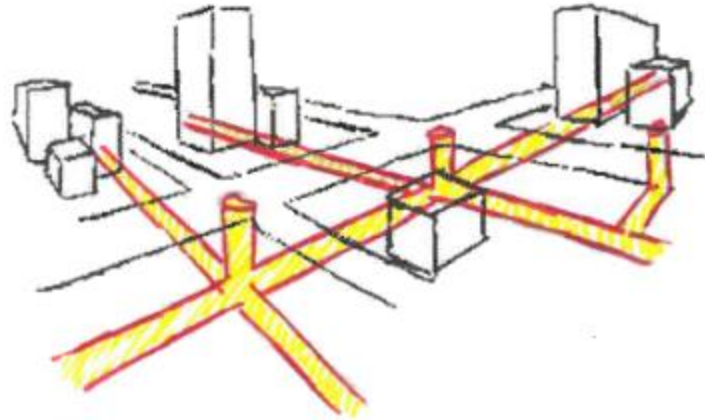
Versickerungsanlagen



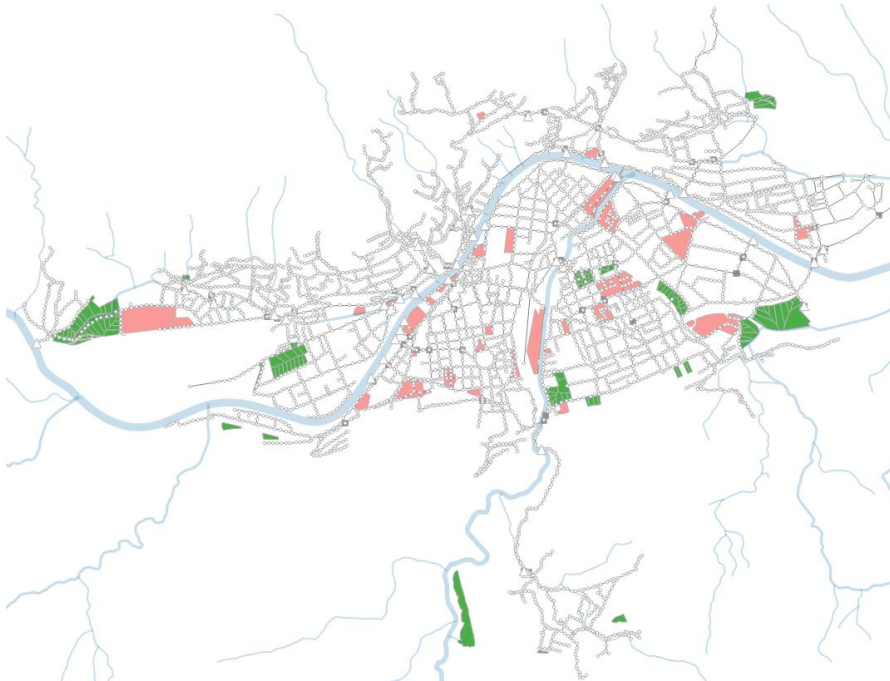
Anzahl der Neubewilligungen pro Jahr



Reaktion der Bestandskanäle



Erweiterung des Stadtgebiets



Wohnraum
29 – 35 ha

Gewerbe
13 – 20 ha

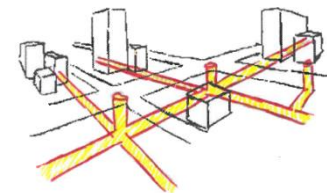
$y = 0,70$

$y = 0,75$

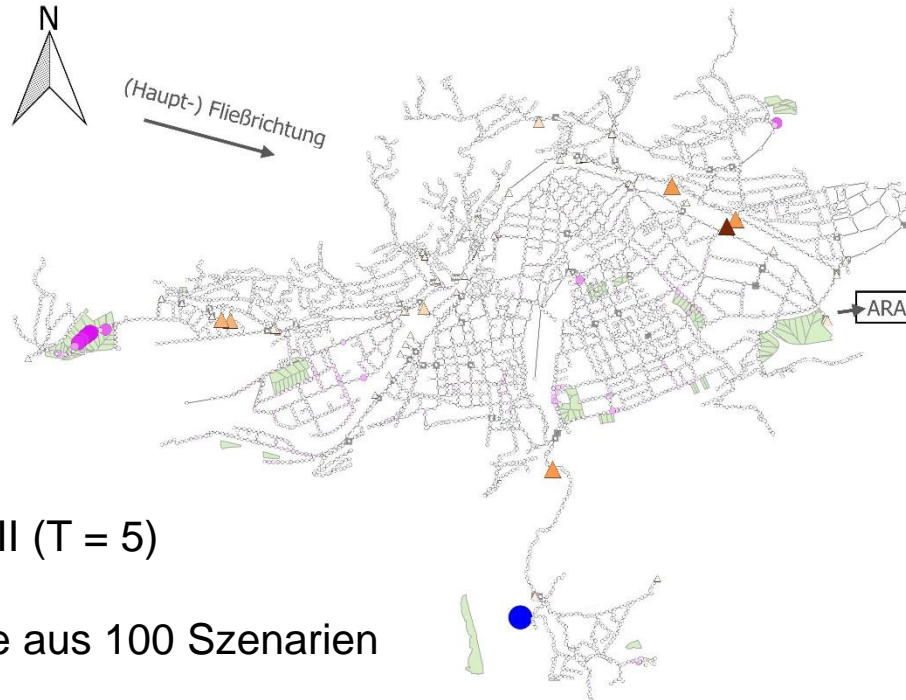
$S_{\text{Bedarf}} = 42 - 55 \text{ ha}$



$S_{\text{Freiflächen}} = 94 \text{ ha}$



Bestandskanäle



mittlere zusätzliche Volumina
im Vgl. zum Ausgangszustand

Überstauvolumina an
den Knoten



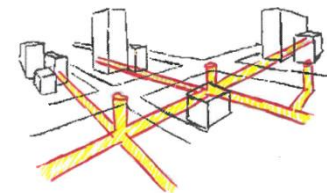
Überlaufvolumina an
den Auslässen



neu zu besiedelnde Flächen

Netz

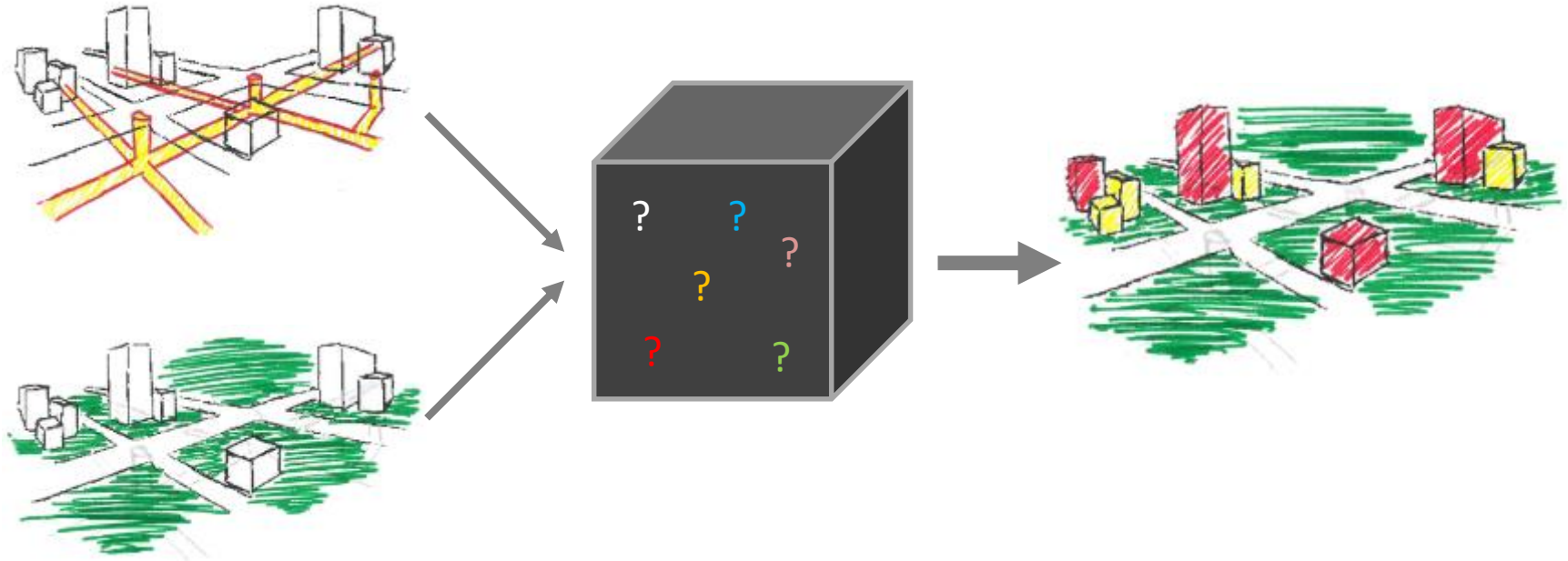
- Speicher
- Rohrleitungen



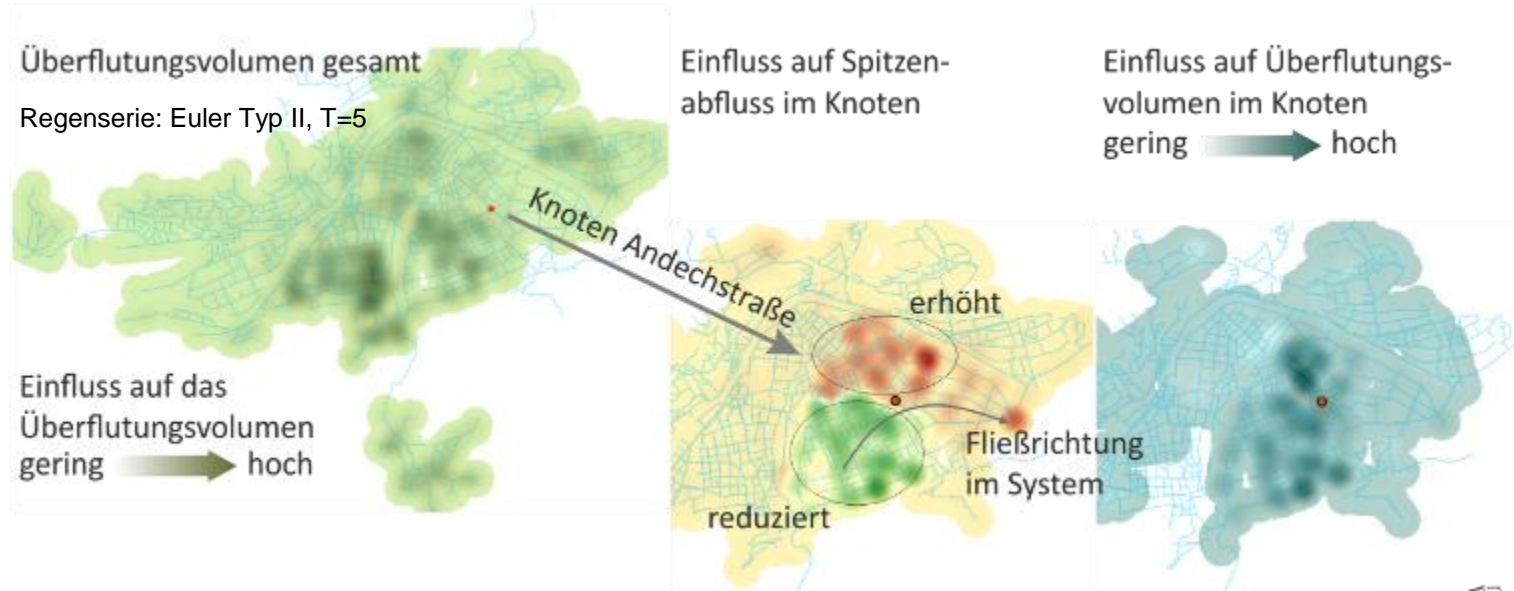
Euler Typ II ($T = 5$)

Mittelwerte aus 100 Szenarien

Stadtplanung als „Black-Box“



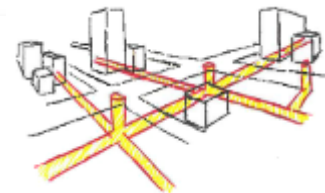
Stadtplanung als „Black-Box“



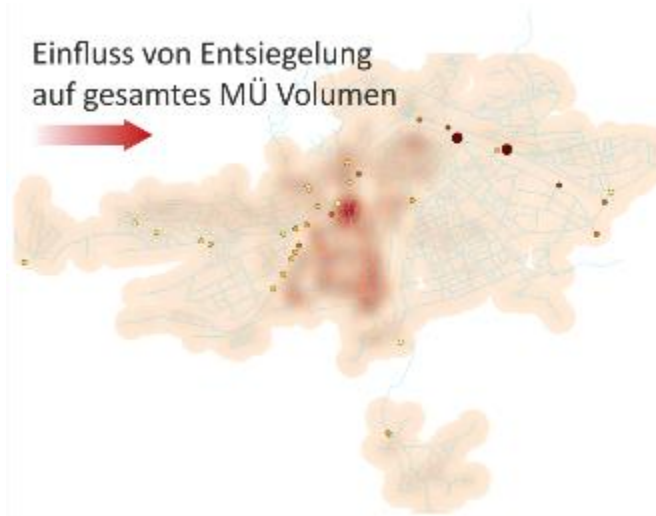
Einfluss von Entsigelung auf

das Gesamtnetz

einzelne Knoten



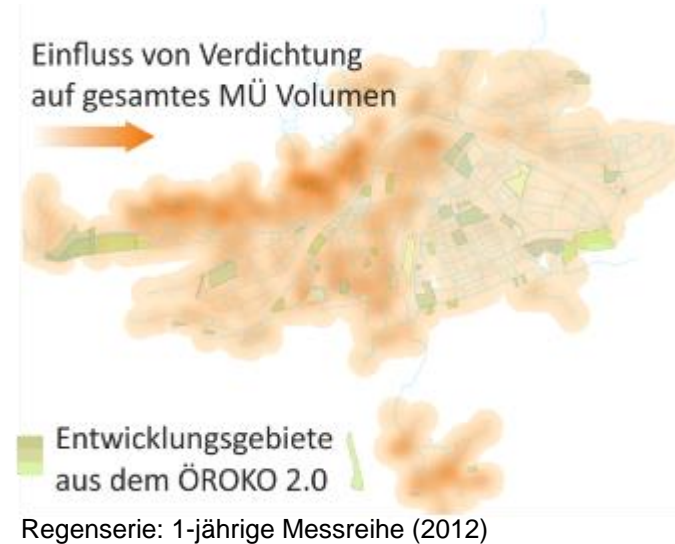
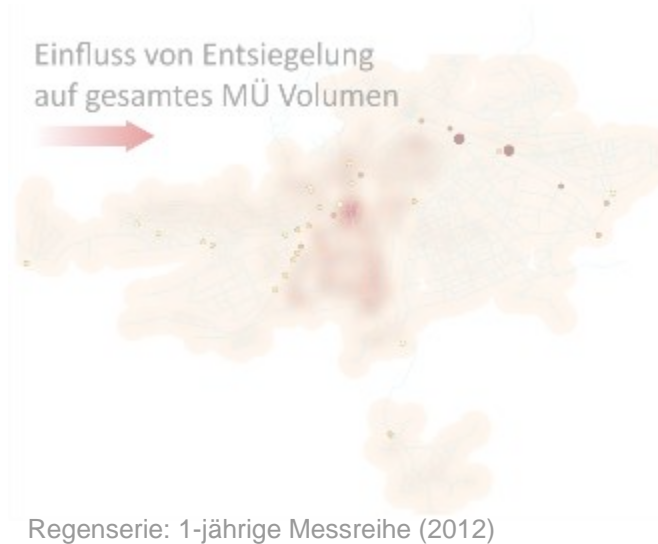
Stadtplanung als „Black-Box“



Regenserie: 1-jährige Messreihe (2012)

Einfluss von **Entsiegelung** auf
das Gesamtnetz

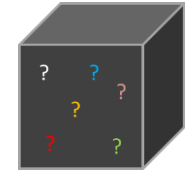
Stadtplanung als „Black-Box“



Einfluss von **Verdichtung** auf das Gesamtnetz

Das Wichtigste in Kürze

- erschwerte Koordination der Raumplanung auf Bundesebene
- Platzmangel führt zu Konflikten
 - ↳ SWW bekommt untergeordnete Priorität
- Strategien zum RW-Management theoretisch bekannt
 - ↳ Absprache mit Kanalbetreiber mangelhaft
 - ↳ technisches Know-how kommt dadurch nicht zur Anwendung



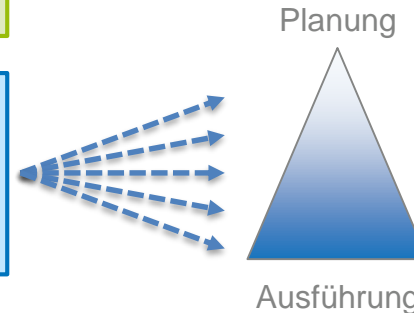
Und jetzt?

- Paradigmenwechsel teilweise im Gange
- Fachwissen ist vorhanden, geht aber auf dem Weg zur Umsetzung verloren



„man hat doch eh den Kanal“

Wo genau ist Fachwissen vorhanden
bzw. wo soll es sein?



Vielen Dank!



Vielen Dank!

Diese Arbeit ist Teil des Projektes
„CONQUAD – Consequences of adaptation:
Assessing multi-benefits and challenges in the
transfer to more resilient and sustainable urban
water systems“, welches vom Österreichischen
Klima- und Energiefonds gefördert wird
(Projektnummer KR16AC0K13143)